

Initiative der Parteileitung und der Produktionsleitung wurde die Tierblut- und Hefefütterung mit Erfolg eingeführt, wodurch der Eiweißmangel behoben wurde.

In der Hühnerintensivhaltung legten 1500 Hennen aus der Vermehrungszucht im Durchschnitt 188 Eier, darunter Spitzenleistungen von 245 Stück. In der Entenmast wurde je Tier in acht Wochen ein Gewicht von drei Kilogramm bei Güteklasse 1 erreicht.

Um noch schneller Mängel in der Arbeit der Brigaden und der Wirtschaftsfunktionäre zu überwinden, organisiert die Parteileitung jetzt auch „Rote Treffs“ in den Brigadestützpunkten. Als ein Kalitransport in einer Nacht nicht abgeladen wurde und durch das Standgeld finanzieller Schaden für die LPG entstand, wurde ein „Roter Treff“, durchgeführt. Die Traktoren-Feldbaubrigade mußte dazu Stellung nehmen, warum sie keinen Bereitschaftsplan für Sondereinsätze für Nacht- und Sonntagsarbeiten hat. Die Kritik richtete sich nicht nur gegen den Brigadier, sondern auch an den Vorstand, der sich auch nicht darum gekümmert hatte. Auf Anweisung des Vorstandes arbeitete der Brigadier einen solchen Plan aus.

Ein „Roter Treff“ in der Brigade in Reinsdorf befaßte sich damit, wie die

Arbeitsorganisation bei der Frühjahrsbestellung verbessert werden muß. Es gab Vorschläge, wie die Traktoristen sichern können, daß die Traktoren pünktlich um 7 Uhr mit der Arbeit auf dem Acker beginnen oder wie die Arbeit in den Mittagspausen organisiert werden muß, damit keine Maschinen Stillstehen.

Ein Lob verpflichtet

In seinem Schlußwort auf dem 7. Plenum nennt Genosse Walter Ulbricht unseren Plan ein gutes Beispiel dafür, wie die Reserven in der Viehwirtschaft, vor allem bei Milchvieh, ausgeschöpft werden müssen. Die Parteileitung stellte die Aufgabe, in der Vorbereitung der Berichtswahlversammlung darüber zu beraten, wie auch in unserer Groß-LPG nach dem Beispiel Golßen und Jesewitz der Staatsplan überboten und die Ziele des Siebenjahresplanes schon im Jahre 1983 erreicht werden können. In allen Parteigruppen gab es gute Vorschläge dazu.

Die Parteigruppe der Komplexbrigade in Gütz diskutierte Fragen der gesunden Ferkelaufzucht, und der Schaffung von Stallplätzen durch Umbau alter Ställe. Ein Viehzucht brigadier wurde hart kritisiert, weil er ständig bei Festtagen versäumt, Futter für die Kühe zu beschaffen, wodurch eine gleichbleibend gute Milch-

Was ist das Neue in der Leitung solcher fortgeschrittener Genossenschaften wie der LPG Schönermapc, Rogäsen, Polleben, Schulenberg u. a.T Sie haben es verstanden, die gesamte Gemeinschaft der Genossenschaftsbauern in die Leitung und Organisation der Produktion einzubeziehen und auf diese Weise die wichtigsten Voraussetzungen für die Steigerung der Produktion durch die bewußte Mitarbeit aller zu schaffen “

(Aus der Rede des Genossen Walter Ulbricht auf der 8. Tagung des ZR.)